

## Addenda

SMOLKA, A., SIMON, M., HERKLOTZ, V., REICHEL, K. & RITZ, C. M. 2024: ***Rosa abietina* – eine seltene Hundsrose unklaren Ursprungs. Wie können zytologische, genetische und morphologische Daten zum Verständnis der Sippe beitragen?** – *Kochia* 17: 117–128. – <https://doi.org/10.21248/kochia.v17.201>

Michel Simon und Christiane Ritz möchten darauf hinweisen, dass auch KAPLAN (2019) eine umfangreiche Studie an Herbarmaterial zu *R. abietina* aus verschiedenen Regionen, inkl. des Aosta-Tals und des französischen Jura angefertigt hat, die leider im Artikel nicht zitiert wurde. Kaplan stellt ebenso eine enge Verwandtschaft von *R. abietina* zur subsect. *Vestitae* fest. Er verweist auf starke Ähnlichkeit des Materials vom Originalfundort von Grenier aus La Fresse im französischen Jura zu *R. tomentosa*.

KAPLAN, K. 2019: Differentiation of *Rosa abietina*, *Rosa balsamica* and glandular *Rosa caesia* s. l. (*Rosa* Section *caninae*). – *Florist. Rundbr.* 53: 178–206.

## Errata

### Typisierungen / typifications in *Kochia* 17, Seite 151

*Ranunculus integer* Dunkel, spec. nov. 22 [nicht 115]